

**AUFGESPIEST**

**Nach zwölf Jahren ist der Trainer am Ziel**

Nachdem sich die Luftpistolenschützen des SV Schirumer Leegmoor bereits Anfang des Jahres den Klassenerhalt in der Bundesliga gesichert hatten, steht seit Sonntag nun auch der Deutsche Mannschaftsmeister fest: Erstmals in der 23-jährigen Bundesliga-Geschichte sicherte sich die Braunschweiger SG den Titel. Nach Silber in den Jahren 2018 und 2019 wurde der Bann in diesem Jahr gebrochen. Braunschweig setzte sich mit 5:0 und 1890:1868 Ringen gegen den SV Kelheim-Gmünd durch, wobei die Partie lange hin und her zog. Die Hochrechnungen sahen mal die Niedersachsen, mal die Bayern vorne. Am Ende war der Jubel bei den Braunschweigern riesig. Vor allem für Trainer Dieter Schröder ging ein Traum in Erfüllung. Er hatte die Mannschaft vor zwölf Jahren übernommen. „Ich habe damals gesagt, dass wir Deutscher Meister werden“, wird er auf der Seite des Deutschen Schützenbundes zitiert. Nach vielen Jahren und mehreren vergeblichen Anläufen ist der Coach am Sonntag endlich an seinem Ziel angekommen.

**Maren Stritzke**

**KONTAKT**

Die Sportredaktion der Ostfriesen-Zeitung erreichen Sie unter:

**Niklas Homes**  
Telefon  
0491/9790-285  
Fax 0491/9790-201  
E-Mail  
sport@oz-online.de



**Leeraner U17 holt nächsten Hallenerfolg**

**GOLDENSTEDT** - Nach dem Titel bei der Ostfrieslandmeisterschaft in Norden konnte die U17 des JFV Leer am vergangenen Sonntag in Goldenstedt den nächsten Hallenerfolg verbuchen: Sie wurde ungeschlagen Vize-Berzirksmeister und schaffte damit die Qualifikation für die Niedersachsenmeisterschaft in Salzgitter am kommenden Sonntag. Nach zwei Siegen gegen RaSpo Osnabrück (3:1) und TuS Eversten (2:1) gab es gegen die Mannschaft des TuS Lutten ein 1:1. Im vierten Spiel gegen den späteren Bezirksmeister VFL Stenum konnte der JFV eine frühe 2:0-Führung nicht über die Zeit bringen und kassierte 30 Sekunden vor Schluss das 2:2. Im letzten Spiel gegen den BV Cloppenburg reichte nur ein Sieg zur Qualifikation zur Niedersachsenmeisterschaft. In eindrucksvoller Manier schoss sich die offensiv ausgerichtete Mannschaft von Trainer Harry Janssen und Jason Byrne in einen wahren Torrausch und siegte mit 7:0. Ole Janssen vom JFV Leer traf beim Turnier in jedem Spiel und wurde mit sechs Toren bester Torschütze des Turniers.

**Frauen am Ball: Viele lachten, OZ lästerte**

**SERIE** Erstes Damenspiel in Ostfriesland war 1969 in Norden / Helga Christians erinnert sich daran

VON GEORG LILIENTHAL

**NORDEN** - Die Geburt des Frauenfußballs in Ostfriesland gilt wahrlich nicht als Lehrstück in Sachen Emanzipation. Als im November 1969 die Damen des VfB Norden gegen den FSV Jever zum ersten Frauenspiel auf ostfriesischem Boden aufliefen, lachten viele Männer am Spielfeldrand und die Ostfriesen-Zeitung lästerte. „Nebenbei trafen sie am besten“, lautete der höhnische Titel in der Zeitung.

Im weiteren Text wurde es nicht besser. Der Reporter sprach von einem „fröhlichen Nachmittag für viele Zuschauer“ und davon, dass sich Spielerinnen verschreckt umdrehen, wenn der Ball angeflogen kam. Das Fazit: „Fußball scheint doch Männersache zu bleiben.“

Eine der Spielerinnen war Helga Christians. Sie erinnert sich, dass auch Frauen skeptisch reagierten. „Meine Schwester stand im Tor und bekam einen Ball auf die Nase“, erzählt sie. „Weil das Blut tropfte, rannte meine Mutter los und holte meine Schwester vom Feld.“ Helga Christians und anderen Pionierinnen gelang es aber schnell, Männer und Mütter von der Ballfertigkeit der Frauen zu überzeugen.



Helga Christians

Der Deutsche Fußballbund hob das Verbot der Damen am Ball offiziell erst 1970 auf. Die Norderinnen waren etwas schneller. Das lag auch an einem aufgeschlossenen Mann. „Mein Arbeitskollege Lothar König bat mich, ihm beim Aufbau einer Mannschaft zu helfen.“ Helga Christians war damals 19 und überzeugte ihre Schwester und andere junge Frauen vom Fußballspiel. Zum ersten Training bei Lothar König kamen im September 1969



In drei Spielen ermittelten der VfB Norden (weiße Trikots) und Kickers Emden 1971 den ostfriesischen Bezirksmeister. Auf dem Foto ist auch Helga Christians (Mitte mit Kapitänbinde) zu sehen.

BILDER: PRIVAT

sieben Spielerinnen.

Beim Freundschaftsspiel im November weilte auch Erwin Christians unter den Zuschauern. „Ich war skeptisch“, gibt er zu. Doch das Premierspiel versetzte der jungen Liebe zu seiner Helga keinen Dämpfer. Mittlerweile sind die beiden seit 49 Jahren verheiratet.

Nach der 1:5-Niederlage gegen den FSV Jever trainierten die Norderinnen fleißig. Doch manche Männer standen ihrem Hobby im Wege. „So ging schon mal urplötzlich das Flutlicht aus“, erzählt Helga Christians von Schikanen in Norden. „Für warme Duschen musste man einen Groschen einwerfen, aber bei uns blieb das Wasser trotzdem kalt.“

Nach einiger Zeit war gar kein Platz mehr für die Frauen auf dem Norder Jahr-

platz frei. Sie trainierten fortan irgendwo am Norddeicher Außenhafen und beschränkten sich oft auf Konditionsübungen. Trotz solcher Probleme erlebte der Damenfußball enormen Zulauf – auch dank Frauen wie Helga Christians. „Ich habe vor jedem Spiel 15 Werbeplakate gemalt und rund um Norden aufgehängt.“

Es lohnte sich. 1971 stand der VfB Norden als Sieger der Staffel Nord im Endspiel um die Bezirksmeisterschaft. Gegen den Südmeister Kickers Emden verlor der VfB im entscheidenden Spiel auf neutralem Platz in Aurich mit 0:2.

Das Mauerblümchenda-sein in Norden ging aber weiter. Das hatten die Frauen 1976 endgültig satt. Die komplette Mannschaft und ein

Mädchenteam wechselten zum SV Hage und fühlte sich laut Christians willkommen. „Wir haben gleich zwölf Bälle geschenkt bekommen.“ Fortan fungierte ihr Ehemann als Trainer. Es harmonierte nicht nur zwischen Helga und Erwin, sondern zwischen dem Trainer und allen Hagerinnen. Der Klub entwickelte sich zu einer Hochburg des Frauenfußballs, wurde



Erwin Christians

später Niedersachsenmeister und traf in der norddeutschen Oberliga auf Sachsenross Hannover, Hamburg oder VfR Wolfsburg.

Unvergessen ist auch die Reise 1991 nach Hawaii, wo auch Teams aus Tahiti oder Samoa die Gegner waren.

„Auf Hawaii war Frauenfußball populärer als Männerfußball. Das war eine neue Erfahrung“, sagt Helga

**Wer erinnert sich?**

In ganz Ostfriesland drängten die Frauen vor 50 Jahren aufs Fußballfeld. Von Burlage bis Lütetsburg und von Weener bis Greetsiel gründeten sich Mannschaften.

Wer schöne Fotos aus dieser Zeit besitzt oder besondere Anekdoten zu erzählen weiß, kann sich gerne bei der OZ melden (sport@oz-online.de).

Christians. Sie übernahm später Ämter im Damenfußball auf allen Ebenen.

Mit 69 kann sie sich zurücklehnen und auf eine tolle Entwicklung zurückblicken. 2019 gab sie die Leitung der Hager Frauenfußballabteilung ab. Es war ihr letztes Amt – genau 50 Jahre nach dem OZ-Artikel „Nebenbei trafen sie am besten“.



In der OZ erschien 1969 ein Bericht vom ersten Frauenspiel in Ostfriesland.



Mit dieser Mannschaft von Trainer Lothar König startete der VfB Norden in die Frauenfußballszene.

**ERGEBNISSE**

**FUßBALL**

**IN FREUNDSSCHAFT**

Hinte - Wiegboldsbur	5:1
TuS Esens II - Leezdorf	4:1
Eintr. Plaggenburg - GroBefehn	1:2
Neufirrel - JSG GroBefehn	2:0
TSV Ostrhauderfehn - Fres. Ithren	3:4
Riepe - Moorndorf II	2:2
Dornum - Ochtersum	4:0

Hage II - Holtrop	3:1
Holtriem - Westerende	7:2
Süderneuland - Visquard	4:1
Detern - Westrhauderfehn II/Ut3	3:3
Werdum - Leerhave-Hovel II	5:0
Wolthusen - Münkeboe	10:4
Hage - Esens	3:1
Strackholt - Engerhufe	1:0
Loquard - Leezdorf	3:2
Ithren - SG Collinghorst/Rajen	2:0
RW/Kick. Emden II - Ithlow	3:1
VfB/PSV Norden - Jennelt-Uttum	4:1

Borssum II - Borssum	1:4
Friesoythe - Uplengen	3:1
Westrhauderfehn - Loquard	10:1
Surwold - Concordia Ithrove	1:2
Eintr. Nordhorn - BW Papenburg	2:3
FC Norden - Firrel	3:6
Fr. Wilhelmshaven - Germ. Leer	0:2
SpVg Aurich - SV Wilhelmshaven	2:3
Barßel - Harkebrügge	0:3
Eintr. Papenburg - SG Westoverled.	3:0
VfL Oldenburg - Jeddelloh	0:1
FC Hagen/Uthlede - VfB Oldenburg	1:5

**BADMINTON**

**VERBANDSKLASSE WESER-EMS**

OSC Damme - Wilhelmshaven	5:3
Delmenhorst II - BV Varel	5:3
BV Varel - OSC Damme	4:4
Wilhelmshaven - Delmenhorst II	1:7
Osnabrück - Metjendorf	7:1
SC Melle - Post SV Leer	4:4
Post SV Leer - Osnabrück	2:6

Metjendorf III - SC Melle	2:6
1. Osnabrück	13 170:62 23:3
2. OSC Damme	13 137:98 17:9
3. Post SV Leer	12 124:102 16:8
4. SC Melle 03	12 121:99 14:10
5. Metjendorf III	12 107:108 11:13
6. Delmenhorst II	12 98:113 10:14
7. BV Varel	12 83:126 7:17
8. Wilhelmshaven	12 39:171 0:24

**BEZIRKSLIGA WESER-EMS**

Eintr. Oldenburg - Süderneuland	6:2
Oldenburger TB - Wilhelmshaven II	5:3
Wilhelmshaven II - Eintr. Oldenburg	2:6
Süderneuland - Oldenburger TB	4:4
1. VfL Rastede	12 155:61 22:2
2. Eintr. Oldenburg	12 153:72 21:3
3. Süderneul. SV	12 131:97 16:8
4. Oldenburger TB	12 111:110 12:12
5. SV Warsingsfehn	12 115:103 11:13
6. TV Metjend. IV	12 81:134 7:17
7. SVC Wilhelmsh. II	12 83:136 6:18
8. Post SV Leer II	12 48:164 1:23